

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat / 001 / 25-30**

Sitzungs-Tag: **04.11.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **21:26 Uhr**

Bürgermeister:

Kleinschmidt, Alexander

CDU:

Ahrens, Paul
Averkamp, Sebastian
Blömer, Dominik, Dr.
Disse, Ulrich
Eggers, Patrick
Gerdes, Markus
Giefers, Raimund
Gienger, Maximilian
Grewe, Ursula
Krömeke, Markus
Kunath, Tom, Dr.
Löneke, Dirk
Löseke, Frederic
Neu, Walburga
Simon, Dirk
Wellsow, Viola
Weskamp, Stefan

AfD

Chilla, Thomas
Gäse, Michael
Horn, Alexander
Lohoff, Marc
Steinhage, Georg

SPD:

Heller, Manfred

Lüpkes, Claus

Nadler, Hans Peter

Robrecht, Jutta

Schifferdecker, Thorsten

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David

Knobloch, Peter

Montino, Ann-Kristin

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef

Klages, Michael

Liste Zukunft:

Bobbert, Johannes

Heilemann, Stefan

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gönnewicht, Benedikt

Koßmann, Ines

Nolte, Ulrike

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Kremeyer, Lisa

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bestellung eines/r Schriftführers/Schriftführerin für den Rat		0002/2025-2030
Berichterstatter: Altersvorsitzende		
2. Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters		0001/2025-2030
Berichterstatter: Altersvorsitzende		
3. Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder		0003/2025-2030
Berichterstatter: Bürgermeister		
4. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters		0004/2025-2030
a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter / innen		
Berichterstatter: Bürgermeister		
5. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters		0005/2025-2030
b) Wahl der Stellvertreter / innen		
Berichterstatter: Bürgermeister		

6. Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters Berichterstatter: Bürgermeister	0006/2025-2030
7. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 1. Bildung und Zusammensetzung Berichterstatter: Bürgermeister	0007/2025-2030
8. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 2. Besetzung der Ausschüsse Berichterstatter: Bürgermeister	0008/2025-2030
9. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 3. Besetzung der Ausschussvorsitze sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitze Berichterstatter: Bürgermeister	0009/2025-2030
10. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter Berichterstatter: Bürgermeister	0011/2025-2030
11. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW Berichterstatter: Bürgermeister	0012/2025-2030
12. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Volkshochschul-Zweckverband Berichterstatter: Bürgermeister	0013/2025-2030
13. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Kulturring Brakel e.V. Berichterstatter: Bürgermeister	0014/2025-2030
14. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Berichterstatter: Bürgermeister	0015/2025-2030
15. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG Berichterstatter: Bürgermeister	0017/2025-2030
16. Bestellung von Vertretern in den Arbeitskreis Schule Berichterstatter: Bürgermeister	1188/2020-2025
17. Bekanntgaben der Verwaltung	
17.1. Verlängerter Betrauungsakt für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	
17.2. Finanzlage der Städte und Gemeinden	
18. Anfragen der Ratsmitglieder	
18.1. Versand Abrechnung / Protokolle	
18.2. Spielgerät für Frohnhausen	

Als **Altersvorsitzende** eröffnet Ratsfrau Ursula **Grewe** die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Vertreter des Westfalen-Blattes und der Neuen Westfälischen sowie Bürgermeister **Kleinschmidt**, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.
Anschließend stellt sie die **Beschlussfähigkeit** fest.

Vor Sitzungsbeginn führt Ratsfrau **Grewe** mit einigen Worten in die Sitzungsperiode ein. Die Kommunalwahlen seien gelebte Demokratie und die Bürgerinnen und Bürger haben durch ihre Wahl entschieden, wer im Stadtrat vertreten ist. Ihre Bitte geht an die Ratsmitglieder dahingehend, ihre parteipolitischen Interessen nicht in den Vordergrund zu stellen und stets zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu entscheiden.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. **Bestellung eines/r Schriftführers/Schriftführerin für den Rat**

Berichterstatter: Altersvorsitzende

0002/2025-
2030

Bürgermeister **Kleinschmidt** verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Hierzu ergeben sich keine weiteren Fragen oder Einwände.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt gemäß § 52 Absatz 1 GO NRW, **einstimmig**, die Verwaltungsmitarbeiterin Regina Werneke zur Schriftführerin zu bestellen. Als deren Vertretung werden die Bediensteten Ulrike Nolte, Johanna Menne sowie Andreas Oesselke bestellt.

2. **Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters**

Berichterstatter: Altersvorsitzende

0001/2025-
2030

Die Altersvorsitzende Ursula **Grewe** richtet persönliche Worte an Bürgermeister **Kleinschmidt**. Anschließend erfolgt die Vereidigung mit dem durch Bürgermeister Kleinschmidt gesprochenen Amtseid mit dem Zusatz „so wahr mir Gott helfe“.

Nach seiner Amtseinführung bedankt sich Bürgermeister **Kleinschmidt** für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er hoffe auf eine erfolgreiche demokratische und parteiübergreifende Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Wichtig sei, dass man einander zuhört und miteinander spreche. Er zitiert das afrikanische Sprichwort „Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, geh gemeinsam.“ Er werde persönlich alles daransetzen diesen Grundsatz als Richtschnur für seine Tätigkeiten zu sehen um Brakel weiter nach vorne bringen zu können.

3. Verpflichtung und Einführung der Ratsmitglieder

Berichterstatter: Bürgermeister

0003/2025-
2030

Bürgermeister **Kleinschmidt** bittet die Ratsmitglieder und alle Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Bürgermeister **Kleinschmidt** verliest die Eidesformel, die die Ratsmitglieder zu ihrer Vereidigung nachsprechen. Ebenfalls verpflichtet wurde Frau Susanne **Nadler**, Ehefrau des Ratsherrn Hans Peter **Nadler**. Bürgermeister **Kleinschmidt** weist darauf hin, dass die Verpflichtung von Frau Nadler ausschließlich zur Hilfestellung der freien Mandatsausübung ihres Mannes Hans Peter Nadler diene und an dessen Ratsmandat gebunden sei.

4. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters

a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen

Berichterstatter: Bürgermeister

0004/202
5-2030

Auf Nachfrage von Bürgermeister **Kleinschmidt** zur Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen meldet sich Ratsherr **Averkamp** zu Wort. Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, die Anzahl weiter bei 2 Stellvertretern zu belassen.

Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht, so dass über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Zahl der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters auf

zwei Stellvertreter/innen festzulegen.

5. Wahl der Stellvertretung des Bürgermeisters

b) Wahl der Stellvertreter/innen

Berichterstatter: Bürgermeister

0005/2025-
2030

Zum Prozedere der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister/innen erläutert Bürgermeister **Kleinschmidt**, dass jedes Mitglied des Rates wählbar sei und somit vorgeschlagen werden könne. Der Wahlgang an sich erfolge in geheimer Abstimmung.

Ratsherr **Averkamp** schlägt seitens der CDU-Fraktion als gemeinsamen Listenvorschlag

- Ratsherrn Ulrich Disse als 1. stellvertretenden Bürgermeister und
- Ratsfrau Jutta Robrecht als 2. stellvertretende Bürgermeisterin

vor.

Ratsherr **Heller** schlägt sodann für die SPD-Fraktion Ratsfrau Jutta Robrecht als Einzelschlag vor.

Seitens der AfD schlägt Ratsherr **Lohoff** Ratsherrn Michael **Gäse** vor.

Bürgermeister **Kleinschmidt** hält auf Rückfrage fest, dass kein gemeinsamer Listenvorschlag zum Tragen käme aufgrund mehrerer Wahlvorschläge und somit die geheime Wahl der zuvor benannten Kandidaten einzeln stattfindet wie folgt:

1. Ulrich Disse, CDU
2. Jutta Robrecht, SPD
3. Michael Gäse, AfD

Als Stimmenzähler fungieren die Ratsherren **Gerd** und **Bargholt**.

Nach Auszählung der Stimmzettel verliest Bürgermeister **Kleinschmidt** das Wahlergebnis wie folgt:

Ulrich Disse: 15 Stimmen
Jutta Robrecht: 16 Stimmen
Michael Gäse: 2 Stimmen
Ungültig: 2 Stimmen

Auf die Frage des **Bürgermeisters** nehmen beide Kandidaten, Jutta Robrecht und Ulrich Disse, die Wahl an.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 67 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang in geheimer Abstimmung

zur **1. Stellvertreterin** des Bürgermeisters:

Ratsfrau Jutta Robrecht

zum **2. Stellvertreter** des Bürgermeisters:

Ratsherrn Ulrich Disse

6. Verpflichtung und Einführung der Stellvertreter/innen des Bürgermeisters

Berichterstatter: Bürgermeister

0006/2025-
2030

Bürgermeister **Kleinschmidt** nimmt die Verpflichtung der gewählten 1. Stellvertretenden Bürgermeisterin Jutta Robrecht sowie des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters Ulrich Disse vor. Diese sprechen die Eidesformel nach.

7. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 1. Bildung und Zusammensetzung

Berichterstatter: Bürgermeister

0007/2025-
2030

Bürgermeister **Kleinschmidt** richtet die Frage an die Versammlung, ob hinsichtlich der Bildung der Ausschüsse Vorschläge bzw. Änderungen gebe seitens der Fraktionen.

Hierzu führt Andreas **Oesselke** zunächst die bisherigen Ausschüsse und deren derzeitige Größe auf.

Ratsherr **Averkamp** stellt für die CDU-Fraktion den **Antrag**, einen **Schul- und Sozialausschuss** als zusätzlichen Fachausschuss zu bilden.

Die Fraktion halte diesen für sinnvoll, da Brakel als Schulstandort - zudem mit NRWs größter Grundschule - eine große Bedeutung habe. Weiter verfüge Brakel über viele Kindertagesstätten, Jugend- und Sozialeinrichtungen. Der Schul- und Sozialausschuss sei auch im Hinblick auf die Belange der Schülerinnen und Schülern bedeutsam und könne ein Bindeglied sein zwischen Schule und politischen Entscheidern.

Ratsherr **Flore** erklärt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass er sich seinem Vorredner anschließen könne. Dieser habe bereits viele Argumente für die Bildung des Schul- und Sozialausschusses vorgetragen. Die Fraktion möchte diesen Ausschuss noch um den Punkt *Kultur* erweitern und in diesem Zusammenhang den *Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing* streichen. Die wirtschaftlichen Themen seien s. E. „Chefsache“ und er sehe daher eher die Beratung dieser Themen im Haupt- und Finanzausschuss.

Ratsherr **Heilemann** spricht sich ebenfalls für die Bildung eines Schul- und Sozialausschusses aus.

Ratsherr **Averkamp** ist gegen eine Streichung des *Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing*. Der Bereich *Kultur* sei auch eher dort anzusiedeln. Er halte diesen Ausschuss im Hinblick auf die demografische Entwicklung und die Entwicklung der Innenstadt als notwendig. Außerdem diene er als Plattform zum Austausch für den Erhalt und die Belebung der Innenstadt und einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Bürgermeister **Kleinschmidt** hält nach Abschluss des Meinungsaustausches die 2 gestellten Anträge fest:

Antrag der CDU-Fraktion:

Bildung eines Schul- und Sozialausschusses,
Beibehaltung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing mit dem Zusatz „Kultur“.

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Streichung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing,
Bildung eines Schul- und Sozialausschusses mit dem Zusatz „Kultur“.

Ratsherr **Heilemann** schlägt vor, den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing so zu belassen und den Schul- und Sozialausschuss und den Punkt *Kultur* zu erweitern.

Auf Antrag unterbricht Bürgermeister **Kleinschmidt** die Sitzung in der Zeit von 19:02 Uhr bis 19:14 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung bittet Bürgermeister **Kleinschmidt** um Mitteilung der Ergebnisse aus der Meinungsbildung.

Hierzu führt Ratsherr **Flore** den Kompromissvorschlag auf, einen Schul- und Sozialausschuss zu bilden und den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing um den Punkt *Kultur* zu erweitern.

Bürgermeister **Kleinschmidt** lässt daraufhin über diesen Vorschlag abstimmen (siehe Beschluss).

Bürgermeister **Kleinschmidt** geht nun auf die festzulegende Anzahl der Sitze der einzelnen Ausschüsse ein und bittet die Fraktionen um ihre Meinungen.

Ratsherr **Averkamp** plädiert dafür, die Anzahl der Sitze im Haupt- und Finanzausschuss bei 14 zu belassen, den Bau-, Betriebsausschuss, Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur sowie den Schul- und Sozialausschuss auf 13 Sitze zu reduzieren.

Ratsherr **Flore** schlägt vor, den Haupt- und Finanzausschuss auf 16 Sitze zu erhöhen und die Sitze für den Schul- und Sozialausschuss auf 17 festzulegen.

Auf den Hinweis des Ratsherrn **Averkamp**, dass im Schul- und Sozialausschuss dann die Hälfte der Ratsmitglieder vertreten seien zieht Ratsherr **Flore** den Antrag, den Schul- und Sozialausschuss mit 17 Sitzen zu besetzen, zurück.

Ratsherr **Heilemann** spricht sich ebenfalls für eine Verkleinerung der Ausschüsse auf 13 Sitze aus.

Auf seine Frage, ob die Möglichkeit bestehe, die Ausschüsse zusätzlich mit sachkundigen Bürgern zu besetzen, erklärt Bürgermeister **Kleinschmidt**, dass dies durchaus möglich sei mit Ausnahme des Haupt- und Finanzausschusses und des Wahlausschusses.

Nachdem die Fraktionen ihre Meinungen ausgetauscht haben, lässt Bürgermeister **Kleinschmidt** zunächst über den **Antrag** der Fraktion **Bündnis 90/DIE GRÜNEN** abstimmen, den **Haupt- und Finanzausschuss auf 16 Sitze zu erhöhen**.

Dieser Antrag wird mit 26 Nein-Stimmen und 8 Ja-Stimmen abgelehnt.

Bürgermeister **Kleinschmidt** lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen, den Haupt- und Finanzausschuss auf die Anzahl von 14 Sitzen festzulegen, abstimmen.

Dieser Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen angenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**,

- die Bildung eines *Schul- und Sozialausschusses* sowie die Erweiterung des *Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing* um den Zusatz „Kultur“.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich** über

1. die Bildung und Zusammensetzung der Ausschüsse wie folgt:

Ausschüsse	Anzahl der Sitze	
	Ratsmitglieder	Sachk. Bürger
Haupt- u. Finanzausschuss	14	
Betriebsausschuss	13	
Bauausschuss	13	
Schul- und Sozialausschuss	13	
Ausschuss f. Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Kultur	13	
Rechnungsprüfungsausschuss	11	
Wahlausschuss	6	
Wahlprüfungsausschuss	11	

8. Bildung und Besetzung der Ausschüsse 2. Besetzung der Ausschüsse

Berichterstatter: Bürgermeister

0008/2025-
2030

Bürgermeister **Kleinschmidt** stellt die Frage nach einem einheitlichen Wahlvorschlag.

Andreas **Oesselke** trägt die namentliche Ausschussbesetzung vor, wie im Vorfeld durch die Fraktionen benannt. Die einzelnen Ausschüsse werden sodann namentlich besetzt.

Zum Rechnungsprüfungsausschuss wird der letzte Sitz per Losentscheid gewählt zwischen SPD und AfD. Per Losentscheid geht der letzte Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss an das AfD-Mitglieder Alexander Horn.

Beim Wahlprüfungsausschuss ist ebenfalls per Losentscheid zu entscheiden. Hierzu meldet sich Ratsherr Gäse zu Wort und teilt mit, dass die AfD-Fraktion aufgrund des bereits erhaltenen Sitzes im Rechnungsprüfungsausschuss auf den Sitz im Wahlprüfungsausschuss verzichte. Dieser Sitz wird somit durch das SPD-Mitglied Thorsten Schifferdecker besetzt.

Nachdem die Anzahl der Ausschusssitze sowie die namentliche Besetzung der jeweiligen Ausschüsse besprochen und von den Fraktionen so angenommen wurde lässt Bürgermeister **Kleinschmidt** darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die

2. Namentliche Besetzung der Ausschüsse

(Einheitlicher Wahlvorschlag oder Besetzung nach der Verhältniswahl auf der Grundlage der abgegebenen Stimmen)

wie in **Anlage 1** der Niederschrift aufgeführt.

9. Bildung und Besetzung der Ausschüsse
3. Besetzung der Ausschussvorsitze sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitze

0009/2025-
2030

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Kleinschmidt** stellt die Frage an die Versammlung, ob ein einheitlicher Vorschlag über die Verteilung der Ausschussvorsitze vorliegt.

Hierzu erklärt Ratsherr **Heilemann**, eine Zählgemeinschaft mit der Afd zu bilden. Er betont, dass diese Zählgemeinschaft rein lediglich dazu diene, dass alle im Rat der Stadt Brakel vertretenen Fraktion die Möglichkeit haben, einen Ausschussvorsitz zu erhalten.

Ratsherr **Averkamp** erklärt für die CDU-Fraktion, eine Zählgemeinschaft zu bilden mit der SPD, dem Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie der UWG/CWG.

Bürgermeister **Kleinschmidt** stellt klar, dass eine Einigung innerhalb der Fraktionen somit nicht zustande gekommen ist und die Ausschussvorsitze somit nach dem Zugreifverfahren besetzt werden.

Auf Antrag wird die Sitzung **einstimmig** unterbrochen in der Zeit von 19.47 Uhr bis 19:53 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung hält Bürgermeister **Kleinschmidt** fest folgende Zählgemeinschaften fest:

CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und UWG/CWG mit 29 Stimmen
Liste Zukunft und Afd mit 7 Stimmen.

Bürgermeister **Kleinschmidt** leitet die Zuteilung der Ausschussvorsitze nach dem Zugreifverfahren ein.

Zugriff	Zähl- gemeinschaft	Ausschuss	Vorsitz	Stellv. Vorsitz
1. Zugriff	CDU u. w.	Bauausschuss	D. Simon	T. Kunath
2. Zugriff	CDU u. w.	Betriebsausschuss	R. Giefers	F. Löseke
3. Zugriff	CDU u. w.	Ausschuss f. Wirt- schaftsförderung	V. Wellsow	P. Eggers
4. Zugriff	CDU u. w.	Schul- und Sozial- ausschuss	A-K. Montino	J. Robrecht
5. Zugriff	Liste Zukunft/AfD	Rechnungs- prüfungsausschuss	M. Gäse	S. Heilemann
6. Zugriff	CDU u. w.	Wahlprüfungs- Ausschuss	T. Schifferdecker	D. Flore

Nach Besetzung aller Ausschussvorsitze und deren Stellvertretung erklärt Bürgermeister **Kleinschmidt** das Zugriffsverfahren für abgeschlossen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt über

3. Besetzung der Ausschussvorsitze

(Zuteilung nach Höchstzahlverfahren nach d'Hondt auf der Grundlage der Mitgliederzahlen der Fraktionen)

Ausschüsse	Vorsitzende/r
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing und Kultur	Viola Wellsow
Bauausschuss	Dirk Simon
Betriebsausschuss	Raimund Giefers
Schul- und Sozialausschuss	Ann-Kristin Montino
Rechnungsprüfungsausschuss	Michael Gäse
Wahlprüfungsausschuss	Thorsten Schifferdecker

3.1 Besetzung der stellvertretenden Ausschussvorsitze

Ausschüsse	Stellv. Vorsitzende/r
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing und Kultur	Patrick Eggers
Bauausschuss	Dr. Tom Kunath
Betriebsausschuss	Frederic Löseke
Schul- und Sozialausschuss	Jutta Robrecht
Rechnungsprüfungsausschuss	Stefan Heilemann
Wahlprüfungsausschuss	David Flore

**10. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier:
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter**

Berichterstatter: Bürgermeister

0011/202
5-2030

Beschluss:**Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter****a) Gesellschafterversammlung**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 50 Absatz 2 GO NRW **einstimmig** folgende/n Vertreter/in und Verhinderungsvertreter/in in die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zu bestellen:

Vertreter: Viola Wellsow
Breslauer Straße 13
33034 Brakel

Verhinderungsvertreter: Patrick Eggers
Am Gänseanger 3
33034 Brakel

b) Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt Brakel beschließt in Ausübung des Vorschlagsrechtes der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter **einstimmig**

den **Hauptverwaltungsbeamten** der Stadt Brakel als Mitglied

sowie

den **Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters** als stellvertretendes Mitglied

im Aufsichtsrat entsprechend § 50 Abs. 2 GO NRW zu benennen.

**11. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel;
hier: Einigungsstelle gemäß § 67
Landespersonalvertretungsgesetz NRW**

0012/2025-
2030

Berichterstatter: Bürgermeister

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgende Beschlüsse:

- 1.) Die Direktorin des Amtsgerichtes Brakel, Frau Edith Wagemeyer wird als Vorsitzende und der stellvertretende Direktor des Amtsgerichtes Brakel, Herr Kai Altemeyer, als Stellvertreter bestellt.
- 2.) Als Vertreter der Arbeitgeberseite werden neben dem Bürgermeister, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und dem Leiter der Abteilung Organisation vom Rat der Stadt Brakel für die neue Wahlperiode folgende Ratsmitglieder benannt:

Beisitzer der Arbeitgeberseite:

1. Bürgermeister,
2. Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters,
3. Leiter der Abteilung Organisation,
4. Dirk Löneke
5. Ulrich Disse
6. Markus Gerdes

**12. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier:
Volkshochschul-Zweckverband**

0013/202
5-2030

Berichterstatter: Bürgermeister

Beschluss:

Volkshochschul-Zweckverband

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW:

Bürgermeister Alexander Kleinschmidt

in die Verbandsversammlung des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim zu bestellen. Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 2 Vertreter und Verhinderungsvertreter in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes

Ordentliche Mitglieder

Ursula Grewe

Jutta Robrecht

Stellvertretende Mitglieder

Dirk Löneke

Peter Knobloch

13. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Kulturring Brakel e.V.

Berichterstatter: Bürgermeister

0014/2025-2030

Beschluss:

Kulturring Brakel e.V.

Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 2 Vertreter/innen und Verhinderungsvertreter/innen **einstimmig** in den Beirat des Kulturringes Brakel e.V.:

Ordentliche Mitglieder

Manfred Heller

Patrick Eggers

Stellvertretende Mitglieder

Ann-Kristin Montino

Dr. Dominik Blömer

14. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Berichterstatter: Bürgermeister

0015/2025-2030

Beschluss:

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

- a) Der Rat der Stadt Brakel beschließt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW **einstimmig**
Bürgermeister Alexander Kleinschmidt
in die Mitgliederversammlung des Städte- u. Gemeindebundes NW zu bestellen.

Als Verhinderungsvertreter wird der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bestimmt.

- b) Der Rat der Stadt Brakel wählt gem. § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 4 GO NRW nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang folgende 3 Vertreter und Verhinderungsvertreter **einstimmig** in die Mitgliederversammlung des Städte- u. Gemeindebundes NRW:

Ordentliche Mitglieder

Raimund Giefers
Sebastian Averkamp
Manfred Heller

Stellvertretende Mitglieder

Ulrich Disse
Ursula Grewe
Peter Knobloch

**15. Bestellung von Vertretern der Stadt Brakel; hier:
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG**

Berichterstatter: Bürgermeister

0017/2025-
2030

Beschluss:

Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass Herr Bürgermeister Alexander **Kleinschmidt** zum kommunalen Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung, der Kommanditisten-Versammlung sowie dem Regionalbeirat der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG bestellt wird.

Der Rat der Stadt Brakel bestellt entsprechend § 113 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 2 GO NRW für die laufende Kommunalwahlperiode

Herrn Dr. Tom Kunath als 1. Verhinderungsvertreter

und

Herrn David Flore als 2. Verhinderungsvertreter

der Stadt Brakel in die Gesellschafterversammlung, die Kommanditisten-Versammlung sowie den Regionalbeirat der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG.

16. Bestellung von Vertretern in den Arbeitskreis Schule

Berichterstatter: Bürgermeister

1188/202
0-2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass der Arbeitskreis Schule aufgelöst wird. Die Themen werden entsprechend im neu gebildeten Schul- und Sozialausschuss und/oder in einem der weiteren Fachausschüsse beraten.

17. Bekanntgaben der Verwaltung

17.1. Verlängerter Betrauungsakt für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Bürgermeister **Kleinschmidt** verliest eine Mitteilung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung dahingehend, dass der Kreistag am 30.09.2025 der Verlängerung des Betrauungsaktes für die GfW einstimmig zugestimmt habe. Ein gesonderter Beschluss des Rates sei hierzu formell nicht erforderlich, da der Gesellschafter „Kreis Höxter“ die finanz- und zahlungstechnische Abwicklung der jährlichen Budgetzahlungen an die Gesellschaft übernehme.

17.2. Finanzlage der Städte und Gemeinden

Bürgermeister **Kleinschmidt** verliest eine Pressemitteilung des Städte- und Gemeindebundes vom 27.10.2025. Dieser geht auf die „katastrophale Finanzlage der Städte- und Gemeinden in NRW“ ein. Die Pressemitteilung ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

18. Anfragen der Ratsmitglieder

18.1. Versand Abrechnung / Protokolle

Ratsherr **Knobloch** fragt an, ob die monatliche Abrechnung der Aufwandsentschädigung auch digital übermittelt werden kann.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die im BZA-Ausschuss vertretenen Ratsmitglieder keinen Ausdruck der BZA-Protokolle benötigen, da diese digital zur Verfügung stehen.

Bürgermeister **Kleinschmidt** hält fest, eine Prüfung der digitalen Zusendung der Abrechnungen zu prüfen. Die Protokolle der BZA-Sitzungen werden zukünftig nicht mehr per Post an die Ratsmitglieder versandt.

18.2. Spielgerät für Frohnhausen

Ratsherr **Simon** fragt an, wann der für Frohnhausen angekündigte neue Spielturm geliefert wird.

Nachtrag zum Protokoll: Das Spielgerät ist mittlerweile zum Bauhof geliefert worden. Lt. Auskunft des Bauhofleiters werde das Spielgerät zum Frühjahr aufgebaut, da ein Aufbau bei der derzeit nassen Witterung zu größeren Schäden auf der Fläche führe durch die Fahrzeuge. Das Geräte werde dann zeitnah im Frühjahr installiert.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Kleinschmidt die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Alexander Kleinschmidt
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)